

Oliver Walangitang

Berufsbegleitender Postgraduierten-Studiengang „Mergers & Acquisitions“ in Münster

I. Einleitung

Die Westfälische Wilhelms-Universität in Münster hat einen einzigartigen berufsbegleitenden Postgraduierten-Studiengang „Mergers & Acquisitions“ aufgelegt. Der Studiengang ist in enger Zusammenarbeit von Wissenschaftlern und Praktikern konzipiert und hat damit eine besonders intensive Praxisorientierung. Der nunmehr dritte Jahrgang beginnt im Oktober 2004 und dauert bis September 2005. Die Studiengebühr – immerhin 9800 Euro – ist eine vielversprechende Investition in Ausbildung und Wissen. Bei erfolgreicher Erbringung der Masterprüfung wird dem Absolventen entweder der Hochschulgrad des „Master of Laws (LL.M.)“ oder der Hochschulgrad eines „Executive Master of Business Administration (EMBA)“ verliehen. Als Teilnehmer eines früheren Jahrganges möchte ich Ihnen von meinen Erfahrungen berichten.

II. Studienprogramm

Das zentrale Thema ist Mergers & Acquisitions, also alle Fragestellungen die sich mit Fusionen, Unternehmenskauf und Unternehmensverkauf befassen. Den Teilnehmern des Studiengangs wird in nur zwei Semestern ein umfassendes Wissensspektrum über M&A und das ausgefeilte Handwerkszeug des M&A-Experten vermittelt. Auch für den erfahrenen Profi aus der Praxis bietet sich in diesen zwei Semestern die Gelegenheit, noch einmal sein Problembewusstsein bezüglich aktueller Steuerfallstricke oder der jüngsten Rechtsprechung zu schärfen und sämtliche Aspekte erfolgreicher Transaktionen näher zu beleuchten. Nicht zuletzt aufgrund der heute zunehmend gefährlichen Situation in Sachen Beraterhaftung lohnt es sich, auch akademisch stets auf dem Laufenden zu bleiben.

Der Studiengang wird in deutscher Sprache abgehalten und gliedert sich in 12 Module, die in vier Blockseminaren pro Semester abgehalten werden. Behandelt wird das gesamte Spektrum des M&A von Unternehmensbewertungen, Finanzierungsfragen, Tax und Legal Due Diligence über Vertragskonstruktionen und steuerrechtlichen Problemfeldern bis hin zu Kartell- und Wettbewerbsrecht und der Post Merger Integration. Das Studium schließt mit der selbstständigen Erstellung der Masterarbeit innerhalb von sechs Wochen ab Mitte Juli. Die Studienunterlagen umfassen am Ende acht Leitz-Ordner, prall gefüllt mit Kalkulationsmodellen, Checklisten, Übersichten und Schaubildern. Die Referenten leiten hier vielfach ihre eigenen ausgefeilten Tools, Berechnungsmethoden und Vertragsformulierungen an die Teilnehmer weiter, mit denen ein ganzer Baukasten an täglichen Arbeitswerkzeugen zusammen kommt.

III. Referenten

Die Referenten sind neben den wirtschafts- und rechtswissenschaftlichen Professoren der Universität Münster insbesondere führende Vertreter der Praxis, die auf höchstem Niveau das „State of the Art“ des M&A präsentieren. Die Referentenliste liest sich wie ein Who's who des M&A. Wir hatten das Glück, gerade an dem Tag der Bekanntgabe der Übernahme von Beiersdorf *Christoph Wöhler* (Tchibo Holding) zu Unternehmensstrategie und Unternehmensbewertung zu hören. Daneben referieren beispielsweise *Dr. Siegfried H. Elsing* und *Dr. Martin Bouchon* (Börsengang der Postbank) über das Verkaufsverfahren oder *Dr. Kurt Kinzius* (führender Manager bei Mannesmann im Zeitpunkt der Übernahmeschlacht mit Vodafone) über Due Diligence. Das Thema Akquisitionsfinanzierung wird aus der Perspektive der Praxis bis ins Detail von *Stefan Rensinghoff* und *Dr. Ingo Natusch* (beide IKB Deutsche Industriebank) präsentiert. Ergänzend zu den Skripten wurde weiteres Anschauungsmaterial der IKB sogar in Form von digitalen Filmen auf CD ausgegeben. Neben den interaktiven Vorträgen mit vielfältigen Fragen und Kommentaren von den Teilnehmern bieten gerade die gemeinsamen Abendprogramme die Möglichkeit, fachlich interessante Themen mit den Referenten zu vertiefen. Dabei hat man die Gelegenheit, die Referenten auch mal von ihrer persönlichen Seite näher kennen zu lernen.

IV. Ablauf / Zeit / Ort

Der Kurs findet vorrangig in den Seminarräumen des Alexander von Humboldt-Hauses in Münster statt und bietet eine moderne und bequeme Ausstattung nebst eigenem Parkplatz. Über die Universität können in der Münsteraner Hotellerie vereinzelt Sonderkonditionen in Anspruch genommen werden. Abgesehen von dem ersten Termin, der eine Woche dauert, beginnen die Blockveranstaltungen immer am Donnerstagmittag und laufen bis Samstag. Jeden Samstagmorgen wird dann die Abschlussklausur über den jeweiligen letzten Unterrichtsblock geschrieben. Die in der Kursgebühr enthaltenen Mittagsmenüs und Pausenverpflegung werden im Kaminzimmer präsentiert. Am ersten Abend einer jeden Blockveranstaltung treffen sich Teilnehmer und Referenten, um gemeinsam im Münsteraner Nachtleben auszugehen. Und auch sonst entsteht unter den Teilnehmern nach kurzer Zeit eine eigenständige Dynamik, die die gastronomischen Annehmlichkeiten einer Studentenstadt zu genießen weiß. Der Freitagabend ist für viele der Endvorbereitung auf die Klausur am folgenden Morgen vorbehalten. Samstag am

Oliver Walangitang ist Rechtsanwalt und Diplom-Kaufmann und als Senior Adviser bei Corfina AG Corporate Finance Partners in Frankfurt am Main in der M&A-Beratung tätig: <http://www.corfina.de>

frühen Nachmittag reisen die Teilnehmer wieder ab.

V. Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Studiengang ist ein erfolgreich absolviertes Staatsexamen, eine Diplomprüfung oder ein Masterabschluss in Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften an einer deutschen Hochschule. Zugelassen werden kann auch, wer an einer ausländischen Hochschule eine Qualifikation erworben hat, die diesen Voraussetzungen gleichwertig ist. Zudem muss der Bewerber fachspezifische Praxiserfahrung im M&A nachweisen. Um eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl auf 40 Personen begrenzt. Vier Teilnehmerplätze sind für Stipendiaten der Universität Münster vorgesehen. Aufgrund der Vielzahl der Bewerbungen für die wenigen vorhandenen Studienplätze lohnt es sich, die besondere Eignung für den Studiengang beispielsweise durch entsprechende Praxiserfahrung im Bewerbungsschreiben hervorzuheben oder die Bewerbung mit Referenzen zu untermauern.

VI. Prüfungen / Abschluss

Die Prüfungsleistungen werden sukzessive über das Jahr verteilt in den Samstagsklausuren erbracht. Sechs der acht Klausuren müssen bestanden werden. Dabei sind die Abschlussklausuren mit jeweils nur 60 Minuten sehr knapp bemessen. Nur die erste und die letzte der acht Klausuren werden über 120 Minuten geschrieben. Entsprechend intensiv und konzentriert muss die Vorbereitung darauf erfolgen. Während der Prüfung verbleibt sicher keine Zeit zum Überlegen. Die Klausurergebnisse und den Notenspiegel erfährt man noch vor dem nächsten Termin per Email. Weiterer Bestandteil der Abschlussprüfung ist die Masterarbeit. Die Wahl zwischen einem wirtschaftswissenschaftlichen oder rechtswissenschaftlichen Thema entscheidet über den Titel „Master of Laws (LL.M.)“ oder „Executive Master of Business Administration (EMBA)“. Der Umfang wird hier mit 30 bis 50 Seiten ebenso knapp vorgegeben. Gleichzeitig werden jedoch an die fachliche Bearbeitungstiefe sehr hohe Erwartungen geknüpft. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, dem Prüfungsausschuss eigene Themenvorschläge (möglichst mit Gliederung) zu unterbreiten.

VII. Arbeitsaufwand / Niveau

Ein Teilnehmer des ersten Kurses antwortete auf die Frage zum Arbeitsaufwand: „Es ist zu schaffen“. Die Klausuren prüfen lediglich den Stoff der jeweils vorigen Blockveranstaltung. Das fachliche Niveau der einzelnen Module wird dabei insgesamt recht hoch gehalten. Die umfassenden Inhalte werden durch die Referenten geballt und in intensiver Form präsentiert. Trotz der durchweg hohen Vorqualifikation der Teilnehmer ist für jeden permanentes und hochkonzentriertes Mitdenken erforderlich. Durch die aktive Mitgestaltung des fachlichen Unterrichtsinhalts mit permanenten Zwischenfragen und zusätzlichen Kommentaren, wird gleichzeitig

ein energiereiches und kreatives Klima geschaffen, das intensives Lernen einfach macht. So hätte man es sich für die bisherige Laufbahn vielleicht immer gewünscht. Der Spaßfaktor kommt hier sicher nicht zu kurz. Zudem ist der Studiengang als berufsbegleitendes Programm konzipiert und insoweit neben einer auch intensiven beruflichen Tätigkeit ohne weiteres machbar.

VIII. Teilnehmer / Netzwerk

Gefragt sind insbesondere Juristen und Wirtschaftswissenschaftler, die sowohl über zusätzliches Know-how in der jeweils anderen Disziplin als auch über spezifische Kenntnisse im M&A-Bereich verfügen. Der typische Teilnehmer ist dabei keinesfalls nur der Junior einer M&A-Beratungsgesellschaft, der durch einen weiteren Titel seine Karriereaussichten zu verbessern hofft. Unter den Hörern befinden sich ebenso interessierte Seniorpartner überregionaler Anwaltskanzleien, Wirtschaftsprüfer, Abteilungsleiter aus der Industrie, Bankenvertreter und führende Köpfe aus Private Equity oder dem Investmentbanking. Das Durchschnittsalter liegt zwischen Anfang und Mitte dreißig. Allen gemeinsam ist das Interesse am Thema, wenn auch mit unterschiedlichem fachlichen Hintergrund. Verfolgt man das Ziel, am Ende mit der Abschlussnote zu den zehn Prozent besten Absolventen gehören zu wollen, muss man sich vorab darüber klar sein, dass hier bei einigen Teilnehmern erhebliche Vorkenntnisse existieren und alle den Studiengang besonders ernst zu nehmen scheinen. Viele sind bereits promoviert. Mehrfachqualifikationen sind keine Seltenheit. Die hohe Kompetenz der Zuhörer zeigt sich positiv bei fachlich tief greifenden Zwischenfragen und Praxisbeispielen. Droht sich die Diskussion dabei zu sehr im fachspezifischen Detail zu verstricken oder kann ein Auslegungstreit nicht entschieden werden, meldet sich ein Mitglied einer anderen Fakultät, um wieder zu dem Kern des Vortrages zurückzufinden. Die Begrenzung auf genau vierzig Teilnehmer, die zu einem Jahrgang zugelassen werden, war sicher eine richtige Entscheidung. Insgesamt bildet sich in der heterogenen Gruppe eine attraktive Dynamik die zu angeregten Auseinandersetzungen führt. Den Teilnehmern des Studiengangs steht nach dem Abschluss die Aufnahme in einem Alumni-Verband offen, um die untereinander gewonnenen Kontakte und Bekanntschaften weiter zu pflegen und vielleicht auf weitere Teilnehmer vorheriger oder nachfolgender Jahrgänge auszuweiten.

IX. Mehrwert

Abgesehen von dem erweiterten Kontaktnetzwerk, einem weiteren Titel auf der Visitenkarte und einer angenehmen Zeit als „3-Tage-Student“ in Münster ist der Hauptnutzen sicher in der umfassenden Auseinandersetzung mit allen wirtschaftlichen, rechtlich relevanten und aktuell steuerrechtlich bedeutsamen Aspekten des M&A zu sehen. Besonders interessant sind dabei alle diesbezüglichen Finanzierungsfragen, Be-

rechnungsmodelle und internationalen Bilanzierungsmethoden, die hier von Profis für Profis vermittelt werden. Ein weiterer Mehrwert ist die Gelegenheit, eine produktive Pause wahrzunehmen. Fern von dem permanenten Leistungsdruck der laufenden Projekte kann man sich in Münster unter seines Gleichen zurückziehen, um sich in anderer Umgebung erneut einen Überblick über den M&A-Markt, seine Trends und Entwicklungen zu verschaffen. In einer Art Freizeitsituation schafft man sich die Möglichkeit, über den Tellerrand zu schauen, um das Panorama aus der inneren Distanz neu zu erfassen.

X. Weitere Informationen

Detaillierte Informationen über den Studiengang, die Referenten und die Bewerbungsbedingungen sind unter <http://www.mergers-muenster.de>

ter.de zu finden. Ansprechpartner für Bewerbungen ist die Westfälische Wilhelms-Universität Münster, JurGrad gGmbH, Mergers & Acquisitions, Universitätsstraße 14-16, 48143 Münster, Telefon 0251-510503-11, Telefax 0251-510503-18, info@mergers-muenster.de

XI. Zusammenfassung

Der Masterstudiengang zum Thema „Mergers & Acquisitions“ ist eine gelungene Mischung aus Theorie und Praxis. Er **kostet 9800 Euro** und verschafft einen umfassenden Überblick über alle Fragen des M&A. Dieses Studium hat Modellcharakter für ein Erfolgskonzept der zukünftigen Ausbildung. Der Teilnehmer bezahlt und bekommt dafür sehr gute Leistung geboten. Der zahlende Student ist dabei hoch motiviert, seine Investition auch maximal zu nutzen.